

Geschäftsstelle der deutschsprachigen EDK-Regionen

<b>Version:</b>	<b>MO LCH</b>
	<b>Bitte bis 21. April 09</b>
	<b>ausgefüllt an:</b>
	<b>a.strittmatter@lch.ch</b>

## Fragebogen zur Vernehmlassung der Grundlagen für den Lehrplan 21

28. Januar bis 31. Mai 2009

Im Folgenden finden Sie Fragen zum Vernehmlassungsbericht „Grundlagen für den Lehrplan 21“. Fragen 1 bis 4 beziehen sich auf die Kapitel 2 und 3 des Berichtes, die Fragen 5 und 6 auf den gesamten Vernehmlassungsbericht. Den Vernehmlassungsbericht finden Sie auf [www.lehrplan.ch/vernehmlassung](http://www.lehrplan.ch/vernehmlassung).

Der vorliegende Fragebogen im Wordformat steht den Adressaten der Vernehmlassung für ihre internen Verfahren zur Verfügung. Um offiziell an der Vernehmlassung teilnehmen zu können, sind die Antworten in einen elektronischen Fragebogen im Internet einzugeben. Der Zugriff auf diesen elektronischen Fragebogen erfolgt über einen Zugangsschlüssel, der den Adressaten der Vernehmlassung mit den Unterlagen zugestellt worden ist.

Für Rückfragen betreffend Zugang zum elektronischen Fragebogen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat des Lehrplanprojekts, [info@lehrplan.ch](mailto:info@lehrplan.ch) oder Telefon 041 226 00 67.

**Persönliche Angaben**

*Diese Angaben brauchen wir für die Bearbeitung des Fragebogens.*

Absender/in	Bruno Affolter
Institution/Abteilung	LSO - Verband Lehrerinnen und Lehrer Solothurn
Kontaktperson für Rückfragen	Bruno Affolter
Strasse, Nummer	Grossackerstr. 15
PLZ/Ort	4566 Halten
E-Mail	b.affolter@lso.ch
Telefon	079 252 72 85

**Vernehmlassungsgruppierung**

*Geben Sie bitte an, im Namen welcher der unten stehenden Gruppierung Sie Ihre Stellungnahme abgeben.*

- Erziehungsdirektion eines Kantons
- Lehrer/innenverband, Arbeitnehmer/innenverband
- Schulleitungsverband
- Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen
- Fachdidaktikvereinigung
- Elternvereinigung, Schüler/innenvereinigung
- Schweizerische Konferenz im Bildungswesen
- EDK, Bildungsnetzwerk
- Wirtschaftsverband, Arbeitgeber/innenverband
- Bundesamt, Bundesstelle
- Sonstiges

## Fragen zur Vernehmlassung der Grundlagen für den Lehrplan 21

### 1a) Sind Sie mit den Fachbereichen des Lehrplans einverstanden?

*Siehe Bericht Kp. 2.2., Seiten 12 bis 17.*

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- mehrheitlich einverstanden
- eher nicht einverstanden
- gar nicht einverstanden
- keine Stellungnahme

Bemerkungen:

Mindestens auf der Richtzielebene sollte die spezielle Situation der Kinder in der ersten Phase der Migration auch im LP 21 berücksichtigt sein. So hat z.B. der Kt. SO einen Lehrplan DfF! An dieser Stelle geben wir zu bedenken, dass ins Fachbereichsteam Sprache auch eine DaZ-Vertretung gehört!

Vorsicht! Wenn der LP fast zwingend auf SEK I- Stufe bei den themenbezogenen Fachbereichen Teamteaching verlangt, muss auch die entsprechende Aus- bzw. Weiterbildung verlangt werden! Gleiches bezieht sich auch auf andere Fächer übergreifende Themen in allen Zyklen.

Der Unterricht im Fachbereich Werken muss in der Halbklassse erteilt werden.

### 1b) Sind Sie der Meinung, dass im Lehrplanprojekt zusätzlich der Fachbereich Latein ausgearbeitet werden soll?

*Latein wird in einigen Kantonen in progymnasialen Schultypen der Sekundarstufe I angeboten.*

*Siehe Bericht Kp.2.2., Seite 12.*

- ja
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkung:

Vorbehalt: Latein als Frei- oder Wahlpflichtfach!!

### 2a) Sind Sie mit der Auswahl der überfachlichen Kompetenzen sowie deren Bearbeitung im Lehrplan einverstanden?

*Siehe Bericht Kp. 2.3., Seite 17.*

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- mehrheitlich einverstanden
- eher nicht einverstanden

gar nicht einverstanden

keine Stellungnahme

Bemerkungen:

**2b) Sind Sie mit der Auswahl der überfachlichen Themen sowie deren Bearbeitung im Lehrplan einverstanden?**

*Siehe Bericht Kp. 2.3., Seiten 17 bis 19.*

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

völlig einverstanden

mehrheitlich einverstanden

eher nicht einverstanden

gar nicht einverstanden

keine Stellungnahme

Bemerkungen:

**3a) Sind Sie mit dem vorgesehenen Aufbau des Lehrplans einverstanden?**

*Siehe Bericht Kp. 2.4., Seiten 19 bis 21.*

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

völlig einverstanden

mehrheitlich einverstanden

eher nicht einverstanden

gar nicht einverstanden

keine Stellungnahme

Bemerkungen:

Nicht vergessen: nicht überladen, saubere, nachvollziehbare begriffliche Abgrenzungen!

**3b) Sind Sie damit einverstanden, dass in jedem Fachbereich pro Zyklus grundlegende und erweiterte Kompetenzerwartungen festgelegt werden?**

*Siehe Bericht Kp. 2.4., Seiten 20 bis 21.*

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

völlig einverstanden

mehrheitlich einverstanden

- eher nicht einverstanden
- gar nicht einverstanden
- keine Stellungnahme

Bemerkungen:

Wichtig: Auswirkung auf Beurteilung/Selektion berücksichtigen. Keine vieldeutigen, sondern eindeutige Kompetenzenbeschreibungen!

**4a) Sind Sie mit den Planungsannahmen zur Verteilung der Zeit für die Erarbeitung der Fachbereichslehrpläne (die zu 85% gefüllt werden dürfen) einverstanden?**

*Falls Sie Veränderungen der Verteilung der Zeit vorschlagen, führen Sie bitte aus, zugunsten oder zulasten welcher Fachbereiche dies geschehen soll und begründen Sie Ihre Schwerpunktsetzung.*

*Siehe Bericht Kp. 3.1., Seiten 22 bis 25.*

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- mehrheitlich einverstanden
- eher nicht einverstanden
- gar nicht einverstanden
- keine Stellungnahme

Bemerkungen:

Minderheits-Rückmeldung:

-Musik-Lehrpersonen: Musik sollte höher bewertet werden.

**4b) Unterstützen Sie den Vorschlag, eine gemeinsame verbindliche Rahmenstundentafel (mit Bandbreiten) zu entwickeln?**

*Siehe Bericht Kp. 3.1., Seite 22.*

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen:

**5) Eignet sich dieser Bericht als Grundlage für die Erarbeitung des Lehrplans 21?**

*Siehe gesamter Vernehmlassungsbericht.*

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig geeignet
- mehrheitlich geeignet
- eher nicht geeignet
- gar nicht geeignet
- keine Stellungnahme

Bemerkungen:

**6) Haben Sie weitere Bemerkungen zum Bericht oder weitere Anliegen an das Lehrplanprojekt?**

- **DaZ-Lehrpersonen finden, dass die Intentionen des *Solothurnischen Lehrplanes Deutsch für Fremdsprachige* nicht im LP abgebildet sind.**
- **Musik-Lehrpersonen: Neben dem eigentlichen Fach Singen und Musik im Klassenunterricht soll auch das Fach Musik und Bewegung integriert werden, welches durch Fachlehrpersonen in Gruppen oder Halbklassenunterricht erteilt wird. Es ist eine Ergänzung einerseits zu Kunst und Gestalten und andererseits zu Bewegung und Sport.**
- **Musik-Lehrpersonen: Im Lehrplan 21 müssen die Erkenntnisse aus der Hirnforschung (Oelkers, Jänke, Bastian) unbedingt einfließen. Die musischen Fächer sowie Sport und Bewegung bilden ein natürliches Gegengewicht zu kopflastigem Lernen.**
  - **Werken-Lehrpersonen: Die Organisation im Textilen und Technischen Gestalten zeigt sich im Vergleich zu anderen Fachbereichen verschieden: Es muss von Anfang an festgehalten sein, dass die Klassen in diesen Fächern in Halbklassen und von Lehrpersonen mit Fachausbildung unterrichtet werden.**
- **HP-Lehrpersonen: Der Anteil der „Praktiker“ in den Projekt-Planungsgruppen muss mind. 50% sein. Die Anliegen fremdsprachlicher Kinder und Jugendlicher sowie von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen müssen mit bedacht werden.**